

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))
Band: 71-M (1973)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Die Generalversammlung der Fachgruppe der Kulturingenieure SIA
1972

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVVK

Berufswerbungskommission

Nach ihrer Neukonstituierung anlässlich der Solothurner SVVK-Tagung hat sich die Berufswerbungskommission am 24. Oktober 1972 an einer ersten Arbeitssitzung über die Zielsetzung und Aufgabenstellung ihrer Tätigkeit ausgesprochen. Sie gelangte einhellig zur Auffassung, daß es darum gehe:

1. Die Öffentlichkeit in allgemeiner Form – und bestimmte Kreise gezielt – vermehrt über die Tätigkeit, die Aufgaben und auch die Probleme unseres Berufsstandes zu informieren.
2. Dies für den Tätigkeitsbereich unserer Berufe sowohl als ganzes wie auch für die verschiedenen Berufsstufen des Ingenieurs, des Technikers und des Zeichners zu tun.

Dazu sollen vorerst die Informationen über den derzeitigen Stand der Dinge beschafft werden durch Kontakte zu den bestehenden Gremien, welche sich mit den Fragen einer bestimmten Stufe befassen (zum Beispiel Lehrlingskommission). Auf Grund dieser Übersicht wird die Kommission im Januar 1973 das weitere Vorgehen besprechen.

Die Kommissionsmitglieder sind dankbar für alle Anregungen und Mitteilungen von Kollegen und Instanzen, welche ihr helfen, die gewünschte Übersicht rasch und zuverlässig zu gewinnen.

Die Adressen der Mitglieder sind:

Vertreter der Konferenz der Amtsstelle für das Meliorationswesen:

Dr. U. Flury
Chef des Kant. Meliorationsamtes
Kyburgstraße 15
5000 Aarau
Tel. 064 / 21 11 21

Vertreter der Fachgruppe für Kulturtechnik und Vermessung im SIA:

W. Nussbaumer
Ingenieur und Vermessungsbüro
Aarauerstraße 6
5200 Brugg
Tel. 056 / 41 16 16

Vertreter der Konferenz der Vermessungsaufsicht:

P. Peitrequin
Géomètre cantonal
Direction du cadastre
Avenue de l'Université 3
1000 Lausanne
Tel. 021 / 21 68 86

Vertreter der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie:

Dr. R. Schlund
Ingenieurbüro
Bionstraße 10
8006 Zürich
Tel. 01 / 26 47 05

Vertreter des SVVK:

Swissair Photo und Vermessungen AG
Obstgartenstraße 27
8006 Zürich
Tel. 01 / 60 33 33

Fachgruppe der Kulturingenieure im SIA

Vororientierung über die Informationstagung «Berggebiet 1973»

Die SIA-Fachgruppe Kulturingenieure bereitet für 1973 eine Informationstagung über «Strukturverbesserung und Investitions-hilfe mit besonderer Berücksichtigung der Berggebiete» vor. Wir konnten als Referenten maßgebende Herren aus der Bundesverwaltung und den kantonalen Verwaltungen gewinnen. Die Tagung ist für 23./24. März 1973 im Hotel Schweizerhof in Olten vorgesehen und soll unseren Mitgliedern Gelegenheit bieten, sich über die Zielsetzungen und finanziellen Möglichkeiten bei der Förderung von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungs-

konzepten allgemein und insbesondere im Berggebiet zu informieren. Detailprogramm folgt.

Da die Vernehmlassung der durch die Kommission Bregenzer geschaffenen Wegebaunormen noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, konnte eine entsprechende Informationstagung wie vorgesehen im Herbst 1972 nicht mehr stattfinden. Die GV 1973 wird gemeinsam mit dem SVVK am 15./16. Juni im Wallis stattfinden.

Der Präsident: *A. Kost*

Die Generalversammlung der Fachgruppe der Kulturingenieure SIA 1972

H. Braschler

Unser initiativer Präsident der Fachgruppe der Kulturingenieure SIA, Ing. A. Kost (Sursee), konnte am 16. Juni 1972 um 10 Uhr eine überaus große Zahl von Kollegen im Landhaussaal in Solothurn begrüßen. Unter seiner gewandten Leitung fanden die üblichen statutarischen Geschäfte eine rasche Erledigung.

Erstmals tagten gleichzeitig die Gruppe der Freierwerbenden und tags darnach, am 17. Juni, der Schweizer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) am gleichen Ort.

Aus dem Präsidialbericht sei folgendes festgehalten:

An einer Informations- und Aussprachetagung vom 17./18. März 1972 in Lenzburg wurden insbesondere zwei Themen behandelt:

1. Anpassung des Reglementes der Fachgruppe der Kulturingenieure an das Basisreglement für die Fachgruppen des SIA und damit an die neuen Statuten des SIA.

2. Frage der Qualifikation des Kulturingenieurs für die Durchführung von Orts- und Regionalplanungen als verantwortlicher Planungsleiter.

Das Podiumsgespräch vom Samstag diente einer von der Fachgruppe der Kulturingenieure eingesetzten Arbeitsgruppe als Information für ihre Arbeit. Ihre Aufgabe lautet:

- Zusammenstellen der objektiven Kriterien für die Qualifikationserteilung an einen Fachmann als Planungsleiter.
- Feststellen, welche diesbezügliche Qualifikation der Kulturingenieur nach erfolgreichem Abschluß seiner Studien an der ETH besitzt und welche allfälligen Voraussetzungen er noch dazu benötigt.

Wir hoffen, daß durch die Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe die Grundausbildung des Kulturingenieurs als Planer besser anerkannt wird.

Der Weiterbildungskurs über die Vorplanung im landwirtschaftlichen Meliorationswesen, den der Schweizer Verband der Ingenieur-Agronomen und die Fachgruppe der Kulturingenieure am 24. und 25. April 1972 in Lenzburg gemeinsam durchführten, hat gezeigt, daß eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Ingenieur-Agronomen erwünscht ist. Unsere Kollegen von der Landwirtschaft möchten sich nicht nur vermehrt mit der Gesamtmelioration befassen, sondern auch bei der Festlegung des generellen Wegnetzes ihren Einfluß geltend machen. Als verantwortlicher Planer müssen wir den Mut haben, neuesten Erkenntnissen in der Landwirtschaft entsprechend neue Lösungen vorzuschlagen. Dieser Fragenkomplex sollte an einer nächsten Informations- und Aussprachetagung der Fachgruppe besprochen werden.

Die Studienreise nach Bayern darf als sehr interessant bezeichnet werden.

Die Arbeit der Fachnormenkommission nimmt einen guten Verlauf. Die Unterlagen für die Schaffung von Wege-

baurichtlinien sind von den verschiedenen Kommissionsmitgliedern eingereicht worden. An einer kommenden Informations- und Aussprachetagung soll darüber näher berichtet werden.

Für die erneute Änderung des Fachgruppenreglementes unterbreitete der Vorstand drei Modelle: A, B und C. Nach Modell A würde die Fachgruppe weiterhin eine reine Standesorganisation bleiben, der nur Kulturingenieure angehören würden.

Nach Modell B hätte die Fachgruppe dieselben Aufnahmebedingungen wie der SVVK, das heißt, es könnten auch Ingenieur-Geometer und im Schweizerischen Register eingetragene Fachleute aufgenommen werden.

Modell C beinhaltet die vollständige Öffnung der Fachgruppe, wie sie die Statuten des SIA vorsehen.

Nach durchgeführter Diskussion stimmte die Versammlung gemäß Antrag des Vorstandes dem Modell B zu.

Für das Tätigkeitsprogramm 1972/73 ist vorgesehen, die Hauptversammlung wieder zusammen mit dem SVVK im Wallis durchzuführen. Im Spätherbst 1972 soll eine Informations- und Aussprachetagung über Wegbaurichtlinien stattfinden. Im Frühling 1973 gedenkt der Vorstand einen Weiterbildungskurs mit dem Hauptthema «Strukturverbesserung und Planung im ländlichen Raum, unter besonderer Berücksichtigung des Berggebietes» zu organisieren.

In der Fachgruppe bestehen folgende Kommissionen:

Fachnormenkommission, Arbeitsgruppe «Ortsplanerqualifikation der Kulturingenieure» und Redaktionskommission, ferner Vertretungen in der Berufswerbungskommission, der Kommission für Kunststoffrohre und in der Technikumskommission. Nach dem Mittagessen hielt Prof. Dr. R. Müller (Biel), Oberingenieur der zweiten Juragewässerkorrektion, ein interessantes Kurzreferat über dieses große Werk, dem eine Schifffahrt auf der Aare nach Büren an der Aare folgte. Trotz regnerischem Wetter konnten wir uns von der naturverbundenen Ausbauphase dieses Flusses überzeugen.

Photointerpretation in der Schweiz, 1968–1972

Landesbericht Kommission VII/ISP

Prof. Dr. H. Haefner

Die Photointerpretation hat in der Schweiz in der laufenden Berichtsperiode erneut eine starke Entwicklung sowohl in aufnahmetechnischer, methodischer als auch thematischer Hinsicht erfahren. Nach wie vor dominieren zwar die konventionellen photographischen Aufnahmesysteme, doch wurden zusätzliche Aufnahmeplattformen (Wettersatelliten) und neue Instrumente zur Bildanalyse und -verarbeitung mit Erfolg eingesetzt und ausprobiert. Arbeiten mit nicht-photographischem Bildmaterial wurden dagegen, infolge Fehlens der entsprechenden Aufnahmeinstrumente, nur zögernd in Angriff genommen, doch zeigen sich auch hier eine Reihe vielversprechender Ansätze, die auf eine vermehrte Anwendung dieser Verfahren hinweisen.

Mit dieser erfreulichen Breitenentwicklung auf nationaler Ebene geht eine bedeutende Verstärkung und Entfaltung der internationalen Kontakte einher. So werden gemeinsame europäische Programme durch die ESRO koordiniert und projektiert, wofür ein «European Earth Resources Programmes Committee» geschaffen wurde. Eine Beteiligung der Schweiz an den Erderkundungssatelliten-Projekten der NASA (ERTS und EREP) konnte sichergestellt werden. Der Besuch der zahlreichen internationalen Kongresse und Symposien, meist mit eigenen Beiträgen, war sehr rege und fruchtbar.

Es kann nicht Aufgabe sein, an dieser Stelle auf alle Arbeiten im Detail einzugehen. Hierzu wird auf die zusammen-